



## Es darf investiert werden

Rekordsummen beim Risikokapital. Ein gutes Omen, auch für die Börse.



### ■ OLAF HORDENBACH

Der Autor ist Chefredakteur des Kundenmagazins von BNP Paribas **MÄRKTE & ZERTIFIKATE**. Zuvor war er über viele Jahre Chefredakteur eines großen deutschen Börsenmagazins. Nun ist er seit 14 Jahren selbstständiger Finanzjournalist.

Die neuesten Zahlen lassen aufhorchen: Im dritten Quartal 2021 wurden laut CB Insights weltweit über 158 Milliarden Dollar Risikokapital investiert. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ein Plus von mehr als 100 Prozent. Im Fokus der Kapitalgeber stehen dabei vor allem Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich und sogenannte Fintechs. Fintech meint Finanztechnologie und steht unter anderem für Dienstleistungen rund um die Themen Kontoverwaltung, Anlegen und Versichern.

Ein Zentrum in Sachen Risikokapital ist, wie könnte es anders sein, das Silicon Valley. Allein hier, entlang der berühmten San Francisco Bay Area und Sitz vieler bekannter Technologieunternehmen, flossen im dritten Quartal über 27 Milliarden Dollar in junge Firmen. Unter dem Strich zählt CB Insights im dritten Quartal 771 Deals, ebenfalls ein Rekord.

Nun, man muss nicht unbedingt zur Garde der Risikokapitalgeber gehören, um diese Zahlen spannend zu finden. Auch für den gewöhnlichen Aktionär, der an der Börse tätig ist, könnten sie weg-

weisend sein. Denn sie zeigen, in der Wirtschaft herrscht Aufbruchstimmung. Es wird an allen Ecken und Kanten geforscht, es werden Unternehmen gegründet, neue Geschäftsfelder erschlossen und investiert. Eine Entwicklung, die nicht von ungefähr kommt. Denn mit der Digitalisierung und den Herausforderungen, die sich aus dem Klimawandel ergeben, steht die Welt quasi am Scheideweg. Wir haben die Wahl zwischen einer Welt, in der zu leben sich lohnt, und einer, die eben nicht mehr diesem Anspruch genügt. Um Ersteres zu erreichen, muss überall investiert und umgebaut werden. Die neuen Zahlen von CB Insights könnten dafür ein Zeugnis sein.

Natürlich kann man auch alles anders sehen und die enorme Menge an Risikokapital einzig und allein auf die Geldschwemme der Notenbanken zurückführen. Ja, das stimmt auch, aber diese Schwemme wird investiert. Das ist der Punkt, auf den es ankommt. Denn das Geld könnte auch völlig unproduktiv auf Bankkonten versauern, also gehortet werden. Das wird zum Teil auch so sein, aber viele Milliarden fließen dann eben doch in die Wirtschaft.

Es bleibt zu wünschen, dass noch mehr Geld diesen Weg findet. Das ist ein Grund, warum das Team von **MÄRKTE & ZERTIFIKATE** jüngst das Silicon Valley besucht hat. Wenn auch nur virtuell, so doch mit Insiderwissen der Vorort-Reporterin Antonie Klotz, die seit einigen Wochen jeden Donnerstag live für BNP Paribas aus dem „Tech-Tal“ berichtet. Die neue „**Silicon-Valley-Ausgabe**“ von **MÄRKTE & ZERTIFIKATE** und mehr zur **Sendung „Calling USA“** mit Antonie Klotz finden Sie auf [www.bnpp.de](http://www.bnpp.de)

# News der Woche

## Aktuelle Informationen von BNP Paribas

### Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen	
Montag, 22.11.2021	Agilent Technologies, Keysight Technologies
Montag, 22.11.2021	Prosus, Zoom Video Communications
Dienstag, 23.11.2021	Autodesk, Best Buy, Abercrombie & Fitch
Dienstag, 23.11.2021	Dollar Tree, Gap, Xiaomi
Mittwoch, 24.11.2021	Aroundtown, Deere, Johnson Matthey
Mittwoch, 24.11.2021	LUKOIL Oil Company, United Utilities
Donnerstag, 25.11.2021	Avance Gas Holding, Cellcom Israel
Donnerstag, 25.11.2021	Gigaset, GK Software, Vapiano
Freitag, 26.11.2021	FORTEC Elektronik, Kernel Holding
Freitag, 26.11.2021	Pinduoduo, TATNEFT

Volkswirtschaftsmeldungen	
Montag, 22.11.2021	CN PBoC Zinssatzentscheidung
Montag, 22.11.2021	NZ Einzelhandelsumsätze (Monat)
Dienstag, 23.11.2021	DE Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
Dienstag, 23.11.2021	EU Markit PMI Gesamtindex
Mittwoch, 24.11.2021	NZ Zinssatzentscheidung
Mittwoch, 24.11.2021	NZ Pressekonferenz der neuseeländischen Zentralbank (RBNZ)
Mittwoch, 24.11.2021	US Bruttoinlandsprodukt annualisiert
Mittwoch, 24.11.2021	US FOMC Protokoll
Mittwoch, 24.11.2021	US Nicht militärische Investitionsgüter Aufträge ohne Flugzeuge
Freitag, 26.11.2021	CH Bruttoinlandsprodukt s.a. (Quartal)

## NEUE LIVE-SENDUNG

# Calling USA

Jeden Donnerstag live um 18 Uhr  
Aktien-News direkt aus dem  
Silicon Valley. [www.callingusa.de](http://www.callingusa.de)



### Impressum

**Herausgeber:** BNP Paribas S.A.  
– Niederlassung Deutschland  
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main  
[www.bnpparibas.com](http://www.bnpparibas.com)

**Verantwortlich:** Volker U. Meinel

**Redaktion:** Franz von den Driesch, Olaf Hordenbach,  
Matthias Niklowitz

**Gestaltung:** Tanja Wilhelm, Nadine Wolf  
excellents GmbH, [www.excellents.de](http://www.excellents.de)

**Kostenloser Abo-service:** [www.bnpparibas.com](http://www.bnpparibas.com)

**Bildnachweise:** iStockphotos

**Konzeption:** Carolin Schuberth

**Redaktionsschluss:** 19. November 2021  
**Erscheinungsweise:** 1x wöchentlich

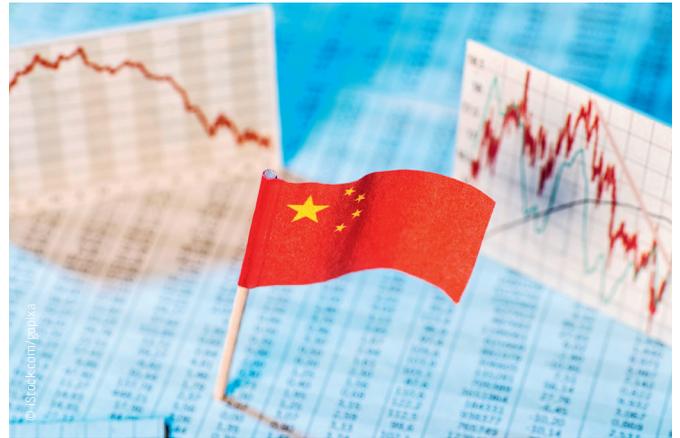
# China ist wieder auf Kurs

## Weshalb der Hang Seng jetzt eine Überlegung wert sein könnte

Hongkong ist eine wunderschöne Stadt. Die City verbindet internationales Flair und asiatische Kultur. Außerhalb der Stadt locken wunderschöne Buchten und Strände. Getrübt wurde das Bild von Hongkong in den vergangenen Monaten aber durch die Kursturbulenzen rund um China. Anleger fürchten wohl eine stärkere Einmischung der Zentralregierung. Doch die Realität sieht ungleich rosiger aus: Die Industrieproduktion in China stieg im Oktober zum Vorjahr um 3,5 Prozent. Auch die Einzelhandelsumsätze zeigten mit einem Zuwachs um 2,5 Prozent ein ordentliches Bild. Zwar ist das Land aktuell weit von ehemaligen Rekordwachstumsmarken entfernt, doch befindet sich Chinas Wirtschaft erstens auf einem anderen Niveau, das dynamisches Wachstum sowieso unwahrscheinlicher macht, und zweitens steckt auch China noch in der Coronakrise, wenn auch nur indirekt infolge gestörter Lieferketten.

### Peking steht für Stimuli bereit

Obwohl in den vergangenen Jahren immer wieder kritische Stimmen vor einer Überhitzung der chinesischen Wirtschaft warnten und der Immobilienmarkt zuletzt unter Druck gekommen war, gehen Experten davon aus, dass Peking die schleppende Kredit-



vergabe schon bald wieder stimulieren könnte. Die Klaviatur aus Regulierung und Stimuli spielt die Partei in Peking inzwischen perfekt, und es wäre nicht verwunderlich, wenn das Land schon bald wieder stärker wachsen würde. Auf mittlere und lange Sicht bietet der Hang Seng daher auf dem aktuellen Niveau womöglich eine attraktive Einstiegsmöglichkeit. Kurzfristig sollten Anleger aber wohl mit einer erhöhten Volatilität rechnen.

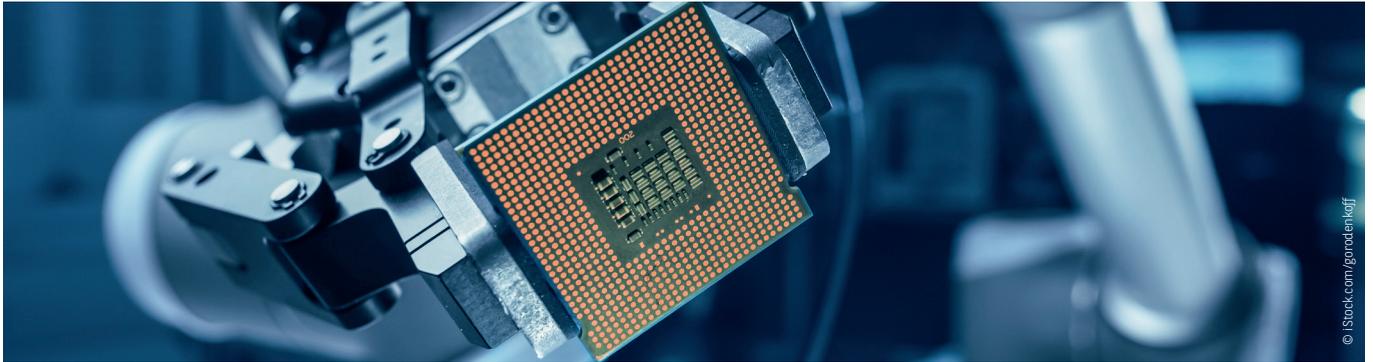
### ■ Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
DAX	Deutschland	16.275,15	1,19	18,64	52,61
MDAX	Deutschland	35.990,59	0,10	16,87	75,39
TecDAX	Deutschland	3.971,76	2,26	23,63	128,80
Euro STOXX 50	Europa	4.399,75	0,96	23,84	45,65
CAC 40	Frankreich	7.178,85	1,69	29,31	59,38
IBEX 35	Spanien	8.939,03	-1,68	10,72	3,67
FTSE MIB	Italien	27.782,00	0,54	24,96	70,80
FTSE 100	Großbritannien	7.281,24	-1,39	12,71	7,46
SMI	Schweiz	12.598,50	1,43	17,70	59,38
ATX	Österreich	3.839,48	-2,26	38,09	54,77
Dow Jones	USA	35.870,95	-0,14	17,20	90,12
NASDAQ 100	USA	16.482,97	2,81	27,89	242,82
S&P 500	USA	4.706,64	1,23	25,31	115,71
Nikkei 225	Japan	29.745,87	0,46	8,38	65,55
<b>Hang Seng</b>	Hongkong	25.002,00	-1,27	-8,25	11,89
MSCI Emerging Markets	Emerging Markets	1.286,87	0,43	-0,34	52,38

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 19.11.2021; Stand: 09:20 Uhr

# Palladium-Comeback

## Das Ende des Chipmangels könnte weiteres Potenzial freisetzen



© iStock.com/gorodenkoff

Im Frühling eilte Palladium von einem Hoch zum Nächsten und markierte Höchstkurse mehr als 30 Prozent über dem aktuellen Niveau. Seitdem hat sich der Kurs jedoch deutlich beruhigt und im September ein vorläufiges Tief ausgebildet. Seitdem stabilisiert sich das Edelmetall, das vor allem in der Automobilindustrie gebraucht wird. Zuletzt bildete der Rohstoff gar ein neues Verkaufshoch aus. Und aus charttechnischer Sicht könnte es danach aussehen, als würde Palladium die jüngsten Tiefstkurse hinter sich lassen und einen vorsichtigen Aufwärtstrend ausbilden. Eine solche Entwicklung passt auch zur fundamentalen Lage.

### Günstige Gelegenheit

Marktbeobachter machten für den Absturz des Edelmetalls im Frühsommer den Chipmangel in der Autoindustrie verantwortlich,

der die Fertigungsbander teils stillstehen ließ. Inzwischen hat die Autoindustrie auf die Probleme reagiert und sich teils neue Quellen erschlossen. Auch wenn in den Medien noch immer vom Chipmangel die Rede ist, so sprechen die Gesetze des Marktes doch dafür, dass dieses Problem bereits mittelfristig behoben sein könnte. In diesem Fall würde auch wieder mehr Palladium benötigt. Da das Edelmetall heute deutlich günstiger ist als noch vor sechs Monaten, können Investoren die aktuelle Lage als Chance sehen. Doch Vorsicht: Gerade am Anfang sich etablierender Trends kann es mitunter volatil zugehen, und vermeintlich eindeutige charttechnische Signale haben nur eine begrenzte Aussagekraft. Wer Palladium aber aussichtsreich findet und mit Augenmaß erste Positionen aufbauen will, findet aktuell eine interessante Ausgangslage vor.

### Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Fälligkeit Index/Future	Stand Index/Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres- Veränderung in %
ICE Brent Crude Oil	Jan	82,11	-0,18	58,45	39,19
WTI Crude Oil	Jan	79,23	-0,76	62,72	40,01
Gold	Kasse	1.858,09	-0,02	-1,88	53,78
Silber	Kasse	24,82	-1,63	-5,64	49,68
Platin	Kasse	1.057,61	-2,87	-1,40	14,90
<b>Palladium</b>	Kasse	2.140,61	4,22	-9,75	195,50
Kupfer (Comex)	Dez	4,39	-0,43	24,49	77,97
Aluminium (LME)	Mrz	2.685,50	0,99	35,45	58,40
Blei (LME)	Mrz	2.235,50	-5,44	12,51	4,41
Nickel (LME)	Mrz	19.927,50	1,15	20,06	82,78
Zink (LME)	Mrz	3.204,00	-1,35	16,43	25,21

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 19.11.2021; Stand: 09:20 Uhr

# Dollar-Stärke dürfte anhalten

## Die EZB hält sich zurück und schwächt den Euro

In den vergangenen Wochen bewegte sich der Euro immer stärker in Richtung Parität zum Dollar. Zwar ist es bis zum Gleichgewicht der beiden Währungen noch eine Weile hin, und es gibt auch gute Gründe, dass dieses Equilibrium nicht erreicht wird, doch spricht aktuell vieles für den Dollar. In den USA stiegen die Verbraucherpreise im Oktober zum Vorjahresmonat um 6,2 Prozent. Eine derartige Teuerung gab es in den vergangenen 30 Jahren nicht. Auch in Europa steigen die Preise. Die Präsidentin der Europäischen Zentralbank (EZB), Christine Lagarde, äußerte zuletzt, dass die Inflation länger anhalten könnte als gedacht. Da Lagarde selbst die oberste Inflationsbekämpferin ist, können diese Worte als Bekenntnis gewertet werden, die Teuerung noch ein wenig gewähren zu lassen. Die geldpolitischen Stimuli würden dann unverändert weiterlaufen und die Inflation weiter nähren.

### USA dürften zuerst die Zinsen anheben

Zwar fährt auch die US-Notenbank Fed einen weiterhin expansiven Kurs, doch hat sie zumindest schon mal – wenngleich sehr

behutsam – die geldpolitische Wende eingeläutet. Statt monatlich 120 Milliarden Dollar wird sie für den Kauf von Wertpapieren künftig „nur“ noch 105 Milliarden Dollar pro Monat in die Hand nehmen. Zudem erwartet der Markt, dass die Fed deutlich früher den Leitzins anheben wird als die EZB. Das stützt den Dollar und schwächt den Euro.



© European Central Bank

### Währungen und Anleihen

Währungspaar	Kürzel	Wechselkurs	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,1349	-0,87	-7,08	7,22
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8409	-1,70	-5,82	-2,00
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	1,0517	-0,35	-2,75	-1,69
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	129,7900	-0,70	2,96	10,50
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	12,4589	9,48	37,99	249,58
Euro/Australischer Dollar	EUR/AUD	1,5579	-0,63	-1,84	7,99
Euro/Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	17,7178	1,20	-1,22	15,59
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	114,3600	0,17	10,79	3,11

Anleihe	Futurekontrakt	Stand Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Euro Bund Future	171,06	0,37	-3,81	6,43	-0,26
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Government Future	164,60	0,15	-3,45	1,22	-0,16
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future	126,28	0,00	-6,83	2,43	0,92
Italienische Staatsanleihen	Euro BTP Future	151,96	0,33	-0,04	13,50	0,93
Französische Staatsanleihen	Euro OAT Future	167,31	0,48	-0,39	9,60	0,08
US-Staatsanleihen	US Treasury Note Future	130,44	-0,03	-5,54	3,88	1,61
US-Staatsanleihen	US Treasury Bond Future	160,59	-0,87	-7,27	4,85	1,99
Japanische Staatsanleihen	JGB Future	151,59	-0,05	-0,19	0,86	0,07

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 19.11.2021; Stand: 09:20 Uhr

# Die aktuelle Auswahl an Aktienanleihen

## Aktienanleihen der Woche

Basiswert	WKN	Aktienanleihtyp	Ende Zinslaufzeit	Basispreis in €	Basiswertkurs am 18.11.21	Kupon p.a. in %	Bewertungstag	Max. Rendite p.a. in %	Geld in %	Brief in %
E.ON	<b>i</b> PH33P6	Classic	22.06.2022	11,00	11,07	12,00	17.06.2022	15,12	98,20	98,30
AXA	<b>i</b> PH33N2	Classic	21.09.2022	25,00	25,65	12,00	16.09.2022	13,79	98,32	98,52
Porsche Automobil Holding Vz.	<b>i</b> PH33WH	Classic	22.06.2022	85,00	84,72	10,00	17.06.2022	13,50	97,84	98,04
Deutsche Börse	<b>i</b> PH33R3	Classic	22.06.2022	150,00	147,35	12,00	17.06.2022	13,18	99,33	99,43
Société Générale	<b>i</b> PH339F	Classic	21.09.2022	28,00	30,04	15,00	16.09.2022	13,16	101,23	101,43
Allianz	<b>i</b> PH33MB	Classic	22.06.2022	200,00	205,90	12,00	17.06.2022	13,13	99,36	99,46
Renault	<b>i</b> PH338J	Classic	21.09.2022	30,00	34,73	10,00	16.09.2022	12,81	97,61	97,71
BMW	<b>i</b> PH33RS	Classic	21.09.2022	85,00	94,38	14,00	16.09.2022	12,77	100,85	100,95
Vinci	<b>i</b> PH335H	Classic	22.06.2022	90,00	92,18	10,00	17.06.2022	12,65	98,34	98,54
Siemens	<b>i</b> PH3350	Classic	22.06.2022	140,00	155,08	12,00	17.06.2022	12,22	99,90	100,00
RWE	<b>i</b> PH3334	Classic	22.06.2022	32,00	33,53	15,00	17.06.2022	11,95	101,88	101,98
Hochtief	<b>i</b> PH33X6	Classic	21.09.2022	70,00	70,58	12,00	16.09.2022	11,80	100,04	100,14
Daimler	<b>i</b> PH33M9	Classic	21.09.2022	80,00	90,64	14,00	16.09.2022	11,32	102,07	102,17
GEA Group	<b>i</b> PH333X	Classic	21.12.2022	40,00	44,72	10,00	16.12.2022	9,60	100,18	100,28
Hugo Boss	<b>i</b> PH330U	Classic	21.12.2022	50,00	57,36	8,00	16.12.2022	9,08	98,66	98,76
Saint-Gobain	<b>i</b> PH3380	Classic	21.12.2022	60,00	61,55	8,00	16.12.2022	9,05	98,60	98,80
SAP	<b>i</b> PH334J	Classic	21.09.2022	120,00	124,80	8,00	16.09.2022	8,08	99,86	99,96
PUMA	<b>i</b> PH333L	Classic	21.12.2022	100,00	113,80	6,00	16.12.2022	7,77	97,96	98,06
Merck	<b>i</b> PH33YZ	Classic	21.09.2022	190,00	221,10	10,00	16.09.2022	7,38	102,15	102,25
Siemens Healthineers	<b>i</b> PH338D	Classic	21.12.2022	60,00	0,00	8,00	16.12.2022	7,38	100,50	100,60

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 18.11.2021; Stand: 10:35 Uhr

Alle Aktienanleihen von BNP Paribas finden Sie übrigens unter: [www.aktienanleihen.de](http://www.aktienanleihen.de)

KALIFORNIEN

# Auf Erfolgswelle

**JETZT LESEN**



## ESG-ANLAGEN

## KLIMAABKOMMEN HAT SIGNALWIRKUNG FÜR INVESTOREN

**Matthias Niklowitz**

Der Autor ist  
Wirtschafts- und  
Industrieanalyst  
in der Schweiz

Das Klimaabkommen von Glasgow hat – trotz Abschwächungen und Verzögerungen – Signalwirkung für Investoren. Denn man strebt eine deutliche Reduktion des Kohle- verbrauchs an, man will die Subventionen für fossile Treibstoffe beseitigen und man schafft eine Verpflichtung für die rund 200 Regierungen, die ambitionösen Ziele des Pariser Abkommens einzuhalten. Und das, obwohl Länder wie Australien (ein großer

Kohlenexporteur), China (fast 28 Prozent der Emissionen) und Indien (7,2 Prozent) längere Übergangsfristen erhalten haben. Darüber hinaus haben sich weitere Länder zu zusätzlichen Zielen verpflichtet: Die Spanne reicht hier von einer Reduktion der Methangas-Emissionen (ein sehr starkes Treibhausgas) über einen Stopp der Abholzung von Wäldern und die der Förderung von emissionsfreien Fahrzeugen bis hin zu einer nachhaltigeren Stahlproduktion.

Unter Investoren ist man dankbar für die Klarheit, die jetzt geschaffen wurde: Asset Manager, die teilweise Hunderte Milliarden Dollar für ihre Kunden verwalten, sprachen von „klaren Signalen, dass man jetzt aus der Kohle aussteigen muss“. In ihren Anlageprodukten ist der Anteil von klassischen Kohle- und Ölunternehmen in den vergangenen Jahren gefallen, weil dies keine attraktiven Aktien waren. Vielen Anlegern genügt das nicht – sie würden gerne direkt in Branchen und einzelne Firmen investieren. Aus Klimasicht sind jetzt Technologien, wie sie das schweizerische Unternehmen Climateworks entwickelt hat, in das Zentrum der Debatte gerückt. Viele Firmen in diesem Bereich haben indes noch Start-up-Charakter: Die Aktien sind oft noch in Privatbesitz, und die Risiken für Anleger sind erheblich. Bei etlichen weiteren Branchen und Einzelfirmen wurde jetzt

die bestehende Entwicklung bestätigt. Deshalb sind nennenswerte Überraschungen – auch bei den Aktienkursen – ausgeblieben.

Positive Überraschungen ergeben sich für vier Sektoren. Das betrifft die Versorger, Spezialisten für erneuerbare Energien und die Schwerindustrie in Indien, die Null-Emissions-Stahlproduktion weltweit, die Null-Emissions-Lastwagenhersteller sowie die Firmen, die im Bereich „precision agriculture“ tätig sind. Darunter versteht man Technologien, mit denen die Landwirtschaft ihre Erträge über einen effizienteren Einsatz von Wasser, Schädlingsbekämpfungsmitteln und Dünger steigern kann.

Ernüchterung bleibt dennoch – denn mit den jetzt getroffenen Vereinbarungen rückt das 1,5-Grad-Erwärmungsziel außer Reichweite. Was man jetzt beschlossen hat, wird gemäß den Experten der Internationalen Energie-Agentur zu einer Erwärmung der Erde um 1,8 Grad führen. Gemäß der Gruppe Climate Action Tracker ist das eine optimistische Einschätzung – dort hält man plus 2,7 Grad für realistischer. Damit rückt für Anleger ein weiteres Thema in den Vordergrund, das man da eigentlich gar nicht haben wollte: der physische Schutz der Landwirtschaft und der von Menschen bewohnten Gebiete vor Extremereignissen.



© iStock.com/fokustiert

**BNP PARIBAS UND ESG**

» BNP Paribas legt einige neue defensive Anlagefonds auf, mit denen kurzfristige ESG-Themen auch in turbulenten Marktzeiten genutzt werden können. Technisch gesehen ist es die Kombination von nachhaltigen Finanzanlagen mit sogenanntem Factor Investing. Darunter versteht man die Zusammenfassung von Aktien mit ähnlichen Charakteristiken, beispielsweise hohen Wachstumsraten. Die ersten jetzt neu auf den Markt gebrachten Produkte umfassen die vielversprechendsten nachhaltigen Wachstumsunternehmen Europas sowie ESG-Produkte mit hohem Kapitalschutz. «

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von nachhaltigem Investieren berichtet Märkte & Zertifikate weekly an dieser Stelle jede Woche über Neuigkeiten am ESG-Markt sowie über die vielfältigen Aktivitäten von BNP Paribas in diesem Bereich.

## ■ Rechtliche Hinweise

**Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen.** Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen enthaltenen Informationen. Diese Dokumente können in elektronischer Form unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Produkts bzw. der jeweilige Basisprospekt unter [www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte](http://www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte) abgerufen werden. Ebenso erhalten Sie diese Dokumente in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form per Mail von [derivate@bnpparibas.com](mailto:derivate@bnpparibas.com) bzw. in Papierform kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main.

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen wird ausdrücklich empfohlen, den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen, bevor Anleger eine Anlageentscheidung treffen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

**Basisinformationsblatt:** Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main sowie unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

**Warnhinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

**Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren:** Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

**Wichtige Information für US-Personen:** Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

**Emittentenrisiko:** Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

**Marken:** DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr., Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers International Commodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®-Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichen von McGrawHill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc. Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. [www.bnpparibas.com](http://www.bnpparibas.com).

© 2021 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.